

# Besuch des Archäologie-Museums in Bozen



CODE 009  
GESCHICHTE

|   |   |
|---|---|
| <b>Unterrichtsfach</b>                                  | Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung   |
| <b>Themenbereich</b>                                    | Besuch des Archäologie-Museums in Bozen   |
| <b>Fachliche Vorkenntnisse</b>                          | Altsteinzeit, Charakteristika der Jungsteinzeit   |
| <b>Historische und politische Kompetenzen</b>           | Sachkompetenz (historische Begriffe)<br>Methodenkompetenz (Umgang mit Karten)   |
| <b>Schulstufe (Klasse)</b>                              | 6 (2. Klasse)   |
| <b>Sprachliche Kompetenz</b>                            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einem Sachtext wesentliche Informationen entnehmen können</li><li>• Einen zusammenhängenden Text zu einem vorgegebenen Thema verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben können</li></ul>   |
| <b>Zeitbedarf</b>                                       | 1 Unterrichtseinheit à 50 Minuten   |
| <b>Material – und Medienbedarf</b>                      | ---   |
| <b>Sozialformen</b>                                     | Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit  |
| <b>Methodische Instrumente</b>                          | Wort-Bild-Zuordnung   |
| <b>Besondere Merkmale und Hinweise zur Durchführung</b> | Die Unterrichtseinheit besteht aus 5 Aufgaben.  |
| <b>Quellen</b>  | Ötzi Nachbildung: <a href="http://suedtirol-wellness.eu/wp-content/uploads/2010/09/oetzi03.jpg">http://suedtirol-wellness.eu/wp-content/uploads/2010/09/oetzi03.jpg</a> (15.06.2012)<br>Text: Vocolka, Karl, Scheichl, Andrea, Matzka, Christian: <i>ZeitenBlicke 2</i> . Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung. Wien: E. DORNER, 2009. S. 26f. (verändert) |
| <b>Erstellerin</b>                                      | Völkl Heidelinde, überarbeitet von Indira Duraković   |



# UNTERLAGE FÜR DIE LEHRPERSON

## Besuch des Archäologie-Museums in Bozen

### Geplanter Unterrichtsverlauf:

#### Schritt 1

##### **Aufgabe 1: Interview**

Die SuS lesen ein Interview mit dem Museumsführer des Archäologie-Museums in Bozen

#### Schritt 2

##### **Aufgabe 2: Informationen ermitteln**

Die SuS unterstreichen wichtige Informationen zu Ötzi.

#### Schritt 3

##### **Aufgabe 3: Bildimpuls/Zuordnungsaufgabe**

Auf einem Arbeitsblatt sehen die SuS eine Nachbildung von Ötzi. Sie beschriften darauf die Gegenstände, die er bei sich trug.

#### Schritt 4

##### **Aufgabe 4: Brief an die Großeltern schreiben**

#### Schritt 5

##### **Aufgabe 5: Präsentation der Arbeiten**

Die SuS stellen ihre Arbeit vor.

### Weiterer Einsatz der Unterrichtsmaterialien:

Einzelne Arbeitsaufträge können

- in Freiarbeitsstunden oder
- in einem Stationenbetrieb Verwendung finden.



## Besuch des Archäologie-Museums in Bozen

### Aufgabe 1:

Lies das folgende Gespräch zwischen dem Museumsführer und Moritz.

### Aufgabe 2:

Unterstreiche wichtige Informationen im Text.

**Museumsführer:** Der 19. September 1991 war ein besonderer Tag. Auf einer Wanderung in die Ötztaler Alpen entdeckte ein Ehepaar aus Nürnberg eine Leiche. Zunächst vermuteten die beiden, es sei ein abgestürzter Bergsteiger, doch...

**Moritz:** Doch es war der Ötzi, der nach seinem Fundort, den Ötztaler Alpen, seinen Namen erhielt.

**Museumsführer:** Richtig! Er lag zu diesem Zeitpunkt schon 5000 Jahre im Gletschereis. Ötzi war etwa 1,60 m groß, 47 Jahre alt und lebte in der Jungsteinzeit.

**Moritz:** Ich habe gelesen, dass er ermordet worden ist.

**Museumsführer:** Du weißt sehr viel. Ja, eine Pfeilspitze im linken Schulterbereich führte zu seinem Tod. Vermutlich kam er bei einem Kampf ums Leben.

**Moritz:** Trug er eine Waffe bei sich?

**Museumsführer:** Ja, einen Köcher mit 12 Pfeilspitzen. Außerdem hatte er Werkzeuge mit, die noch gut erhalten blieben: ein Beil mit einer Klinge aus Kupfer, einen Dolch aus Feuerstein, Feuersteingeräte und eine Knochenahle, eine Rückentrage mit einem Fellsack.

**Moritz:** Wie war er gekleidet? Sind noch Reste erhalten?

**Museumsführer:** Er trug einen Lendenschurz und eine Hose aus Ziegenleder. Am unteren Ende war ein Hirschfell angenäht. Seine Schuhe waren aus Bären- oder Hirschleder hergestellt und mit Stroh ausgestopft. An der Seite besaßen sie einen Lederstreifen. Weiters trug er einen Mantel aus Gras und eine Bärenfellmütze.

**Moritz:** Er heißt Ötzi und die Ötztaler Alpen befinden sich in Österreich. Warum liegt er hier in Bozen und nicht in Tirol?

**Museumsführer:** Der Fundort wurde genau vermessen. Ötzi liegt etwa 90m von der österreichischen Grenze entfernt in Italien.

**Moritz:** Der Vortrag war sehr interessant. Danke!

# UNTERLAGE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



## Aufgabe 3:

Du siehst eine Nachbildung von Ötzi. Beschrifte die Figur:

- Welche Gegenstände trug er bei sich?
- Wie war er gekleidet?

Verwende dazu die Informationen aus dem Gespräch zwischen Moritz und dem Museumsführer.

Bärenfellmütze





## Aufgabe 4:

**Brief:**

Du schreibst deinen Großeltern einen Brief. Darin berichtest du ausführlich von deinem Besuch im Archäologie-Museum in Bozen.  
Setze den Brief fort! Schreibe mindestens 70 Wörter.

Bozen, \_\_\_\_\_

Liebe Oma, lieber Opa!

Stellt euch vor, ich war gestern in einem Museum! ...

Moritz

## Aufgabe 4:

Lies deinen Brief der Klasse oder deinem Partner/deiner Partnerin vor.